



## Ulmus parvifolia

### Chinesische Ulme

**Standort:** Das ganze Jahr über ein heller, auch sonniger Platz direkt am Fenster. Vom Frühjahr bis zum Herbst auch im Freien möglich. Draußen gedeihen sie um ein vielfaches besser. Den Winter verbringt sie am besten in einem un- beheiztem Raum. Bei sehr großem Lichtangebot ist auch eine Überwinterung in stärker beheizten Räumen um 20° C möglich, ein starker auch mehrfacher aber unbedenklicher Blattabfall muss in Kauf genommen werden. Erhöhte Luftfeuchtigkeit, regelmäßiges abspritzen oder duschen ist gesundheitsfördernd

**Wasserversorgung:** Den Baum niemals ganz austrocknen. Wässern wenn an der Erdoberfläche keine Feuchtigkeit mehr sichtbar oder fühlbar ist. Die Häufigkeit hängt von Temperatur, Erdzusammensetzung und Jahreszeit ab und kann von täglich im Sommer bis einmal wöchentlich im Winter reichen. Es kann gegossen oder im Wasserbad getaucht werden. Beim Tauchvorgang die Schale bis zum Stammansatz ins Wasser stellen und warten bis das blubbern aufhört(ca.5Min).

**Substrat:** Wir empfehlen spezielle Bonsaierde.

**Umtopfen:** Ist die Schale durchwurzelt oder der Wurzelballen sehr hart so sollten Sie umtopfen . Beim umtopfen kann ein leichter Wurzelschnitt durchgeführt werden .Die neue Erde stets gut andrücken. ( ca. alle zwei Jahre im zeitigen Frühjahr).

**Düngung:** Im Sommerhalbjahr alle zwei, im Winterhalbjahr alle vier Wochen.Wir empfehlen eine regelmäßige Abwechslung von organischem und mineralischem Blumendünger. Jeweils die Hälfte der angegebenen Konzentration.

**Schädlinge:** Gelegentlich treten bei den chinesischen Ulmen die sogenannten Spinnmilben (rote Spinne)auf. Das Laub zeigt eine matte gelblich grün melierte Farbe. Bei jedem Blattabfall sollte der Baum auf Spinnmilbenbefall kontrolliert werden. Sehr gut erkennt man den Befall an winzigen, sehr vielen Punkten (Saugstellen) auf dem Blatt. Bei großem Befall sind feine Spinnweben in der Baumkrone sichtbar. Bekämpfung mit herkömmlichen biologischen und chemischen Insektiziden und Akariziden. Zur vorbeugenden und direkten Bekämpfung hat sich Neem (Extrakt des indischen Neembaumes) bewährt.

**Gestaltung:** Formgebung durch gezieltes Zurückschneiden der Triebe (Formrückschnitt). Dabei die Triebe auf acht bis zwölf Blattpaare wachsen lassen und dann auf zwei bis drei Blattpaare zurückschneiden. Weiter kann ein Erziehungs- Gestaltungs- oder Verjüngungsrückschnitt erfolgen. Verformung der Äste durch drahten u.v.m.

Bei Fragen

Wenden Sie sich an uns. Unter [info@bonsai-iff.de](mailto:info@bonsai-iff.de) oder über unser Forum